

SAISON 2002/2003

SPIELPLAN

MANNSCHAFTEN

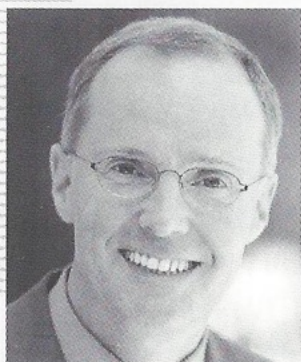
BERICHT

GEWINNSPIEL

JUGENDARBEIT



2. Bundesliga



Grußwort des Sportdezernenten der Stadt Offenburg zur „Volleyball-Saison 2002/2003“ des VCO

Die Vereinsgründer des Volleyball-Club Offenburg haben im Gründungsjahr 1985 wahrscheinlich noch nicht geahnt, welche Bedeutung und Entwicklung der Volleyballsport in unserer Stadt künftig einnehmen wird.

Die Erfolge des VCO haben in der Saison 2001/02 ihren Höhepunkt gefunden.

Spitzenleistungen erbrachte die erste Damenmannschaft mit ihrem Aufstieg in die Regional-Liga. Der ersten Herrenmannschaft des VCO gelang sogar der Aufstieg in die 2. Volleyball-Bundesliga und dies auf der Grundlage des Aufbaus, der Ausbildung und des Einsatzes des eigenen Volleyballnachwuchses.

Mit seinen über 500 Mitgliedern, davon 1/3 Jugendliche, nimmt der VCO eine Vorreiter-Rolle in der Jugendarbeit in Offenburg ein. 17 Jahre kontinuierliche ehrenamtliche Vereinsarbeit wurden mit den beiden größten Sportserfolgen in der Vereinsgeschichte honoriert.

Nicht umsonst ist Offenburg Landes-Stützpunkt Baden-Württemberg in der Sportart „Volleyball“. Auch die Stadt Offenburg profitiert von der Vereinsarbeit des VCO, denn auf überregionaler Verbandsebene spielt der Volleyballnachwuchs aus Offenburg in Deutschland immer wieder im „Konzert der Großen“. Erfolge der Jugendmannschaften auf Verbandsebene oder im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ bis zur Teilnahme an den Bundesfinalen in Berlin sind Meilensteine des VCO und basieren auf dieser kontinuierlichen Jugendarbeit. Weitere Beispiele in jüngster Zeit hierfür sind zwei aktuelle Junioren-Nationalspieler und eine Volleyball-Nationalspielerin.

Der Aufstieg der Herren-Mannschaft in die zweithöchste Liga Deutschlands und der Damen-Mannschaft in die dritthöchste deutsche Volleyball-Liga verursacht neben den fast 20 Jugend-Mannschaften und 15 Aktiven-Mannschaften erhebliche zusätzliche Kosten. Dies ist für den Volleyball-Club Offenburg eine Kraftanstrengung. Ich freue mich deshalb, dass unsere gemeinsame Suche nach Sponsoren erfolgreich war und damit die Basis gefunden wurde, auch dieser Herausforderung zu meistern.

Mein Dank gilt besonders dem Vorstand des VCO, der den Verein von Beginn an mit großem Geschick leitet und der Initiator der breit angelegten Jugendarbeit ist.

Ich wünsche der ersten Herren-Mannschaft in der 2. Bundesliga, ebenso der ersten Damen-Mannschaft in der dritthöchsten Volleyball-Liga, aber auch den vielen anderen Aktiven- und Jugendmannschaften viel Glück und Erfolg beim Start in die neue Volleyball-Saison 2002/03.

Christoph Jopen
Dr. Jopen
Sportdezernent

03	Grußwort
05	Vorwort/Gedanken
06-07	Aufstieg Herren 1
08-09	Herren 1 Mannschaft
11	Heimspieltage Herren 1 / Damen 1
12-13	Aufstieg Damen 1
14-15	Damen 1 Mannschaft
17	Rätsel
18-19	VCO Intern
21	Damen 2
23	Herren 2
25	Herren 3
27	Damen 3
29	Herren 4
31	Damen 4
32-33	Spieltage gesamt
35	Herren 5 / Senioren
37	Herren 6
39	Damen 5
41	Hobby
43	Seniorinnen
44-45	D-Jugend
47	E-Jugend
49	Beach
51-52	Talentförderung
55	Freunde des VCO
57	Hallenplan
58-61	Jugend
61	Impressum
62	Jugend



Wie kam der VCO in die 2. Bundesliga?

1974 – 1984

als ESV Offenburg mit Spielertrainer
Thomi Vogt in der Badenliga

1985 Gründung VC OFFENBURG
Aufstieg in die Oberliga Baden-Württ.

1990 Aufstieg in die Regionalliga Süd

1991 Abstieg in die Oberliga

1995 Aufstieg Regionalliga

2002 Aufstieg zur 2. **BUNDESLIGA**

..... aber wie geht so was ?

PAPA Thomi und MAMA Fritz zogen einst viele Kinderlein groß.
Man fuhr zu tollen Turnieren in Bohlsbach, Zell-Weierbach, Kappelrodeck, Freiburg,
Stuttgart, Wien, Szeged, Bovisio und Galipolli und landete schließlich bei einem
Aufstiegsturnier in Grafing.

Von den vielen Kinderchen überlebten dank der Onkels und Tanten
Robi - Helmut - Jussuf - Axel - Lotti - Detl - Vittorio und Doc

1/69er Seniorchef Peterle
1/73er Schweiger Kaile
2/74er Brüder Klaus und Musimle
3/79er Schorschle, Fabile und Holger
3/80er Floh, Heiko und Zorzi
1/83er Viktorle
1/84er Heikoliberole

Doch dort war alles wie früher :
„Wann sind wir endlich da?“ Ich will zuerst ins Bett
und nicht in die Halle.“ Lieber s’rote Trikolle.“

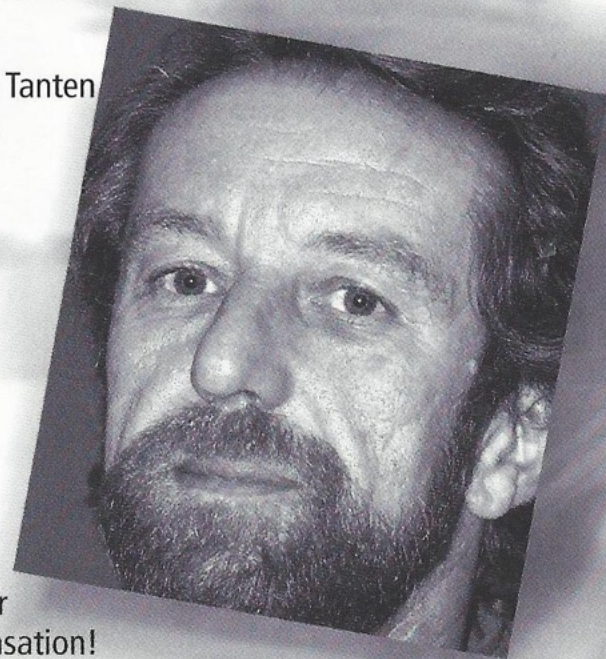
Sonnenberg musste leider gegen 2 Teams spielen und verlor
trotz 2:0 Vorsprung den Entscheidungssatz mit 13:15. 1.Sensation!

Mama machts Frühstück – Papa weckt und geht mit Hund Peterle laufen –
11:13 - In, out, touch? Mama übt Rückenflachliegen, Schorschle erfleht rote Karte, Fabile will
Trikottausch machen, Auszeit, Todesblock Peterle - 14 für Grafing 16 für VCO.
Wieder 3:2-Sensation!

Feiertag, Feiernacht, Ouzo, Ouzo, Ergebnismeldung von Handy-Heiko für sämtliche
Grafinger Haushalte um 2:30 Uhr:“ Aufstieg – nie mehr 3.Liga! “

So war es dann nur eine normale Folge, dass die „Montezumatruppe“ aus Speyer gegen die
restlichen VCO-Aufrechten 3:2 verlor.

Euer Papa



AUFSTIEG



- 1974 – 1984
Badenliga
- 1985
Oberliga Baden-
Württ.
- 1990
Regionalliga Süd
- 1991
Oberliga
- 1995
Regionalliga
- 2002
2. Bundesliga
- 2. Bundesliga

2. Bundesliga

2. Bundesliga

2. Bundesliga



HERREN I



Energie. Tag für Tag.

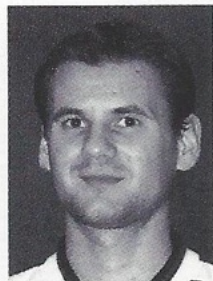
badenova



Herren I · 2. Bundesliga



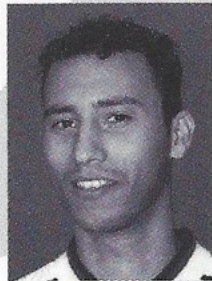
1
Zimmermann Peter
Mittelblock
194 cm
1969



2
Bauder Georg
Annahme
186 cm
1979



3
Losekamm Torsten
Mittelblock
193 cm
1980



4
Bouagaa Mouhsein
Mittelblock
194 cm
1974



5
Ungefug Viktor
Universal
196 cm
1983



6
Vogt Benjamin
Zuspiel
178 cm
1975



7
Knorn Holger
Annahme
195 cm
1979



9
Vogt Fabian
Zuspiel
179 cm
1979



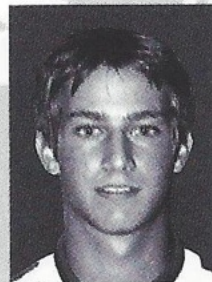
10
Fuhrer Heiko
Zuspiel
183 cm
1980



11
Lischka Klaus
Diagonal
184 cm
1979



12
Scheuer Florian
Annahme
185 cm
1980



13
Rudolf Heiko
Libero
175 cm
1984



16
Bonelli Antonio
Libero
170 cm
1979



Vogt Thomas
Trainer
-
1948



Scheuer Fritz
Co-Trainer
-
1954

Herren I – Aufsteiger in die 2. Bundesliga Süd Damen I – Aufsteiger in die Regionalliga Süd

Sa, 28.09.02	17.00 Uhr 20.00 Uhr	VCO/Damen : TV Rottenburg VCO/Herren : TV R. R. Biedenkopf
Sa, 05.10.02	20.00 Uhr	VCO/Damen : MTV Stuttgart
Sa, 12.10.02	17.00 Uhr 20.00 Uhr	VCO/Damen : TSG Wiesloch VCO/Herren : TG Rüsselsheim
Sa, 26.10.02	17.00 Uhr 20.00 Uhr	VCO/Damen : TSV Schmiden VCO/Herren : TSV Friedberg
Sa, 16.11.02	20.00 Uhr	VCO/Damen : FV Tübinger Modell
Sa, 23.11.02	20.00 Uhr	VCO/Herren : TSV Grafing
Sa, 30.11.02	20.00 Uhr	VCO/Damen : SSV Wilhelmsdorf
Sa, 14.12.02	20.00 Uhr	VCO/Herren : Internat Frankfurt
Sa, 11.01.03	17.00 Uhr 20.00 Uhr	VCO/Damen : SV Sinsheim II VCO/Herren : FT 1844 Freiburg
Sa, 18.01.03	20.00 Uhr	VCO/Herren : SG Eltmann
Sa, 25.01.03	20.00 Uhr	VCO/Damen : TG Biberach
Sa, 01.02.03	20.00 Uhr	VCO/Herren : VfB Friedrichshafen II
Sa, 15.02.03	17.00 Uhr 20.00 Uhr	VCO/Damen : Ettliger SV VCO/Herren : VC Markranstädt
Sa, 01.03.03	20.00 Uhr	VCO/Herren : FTM Schwabing
Sa, 22.03.03	20.00 Uhr	VCO/Herren : 1. Sonneberger SC
Sa, 05.04.03	20.00 Uhr	VCO/Herren : SV Fellbach

Eintrittspreise

Erwachsene	3,00 Euro
Ermäßigt (Schüler, Student...)	1,50 Euro
VCO-Mitglieder	1,00 Euro
Saisonkarte (für Herren 1 und Damen 1 gültig)	30,00 Euro

Alle Spiele finden in der Sporthalle Nord-West statt.

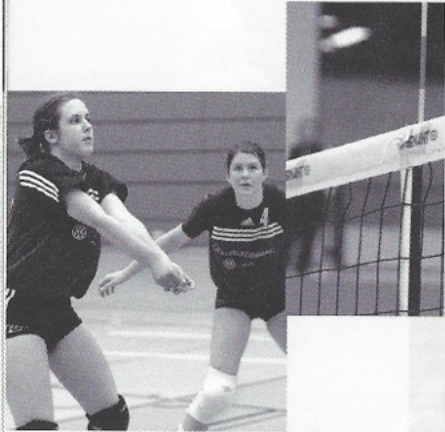
Bei einem Doppelspieltag sind die Eintrittskarten vom Damenspiel auch bei den Herren gültig.

Die Mannschaften bestehen überwiegend aus "Eigengewachsen" und würden sich über viele Zuschauer freuen, die sie beim "Abenteuer Klassenerhalt" unterstützen.

Aufstieg Regionalliga

Damen I

AUFSTIEG



Jubel bei den Spielerinnen, Applaus bei den über 100 Zuschauern in der Nord-West-Halle in Offenburg. Nachdem der Kampf um die Meisterschaft bis zum letzten Spieltag spannend war, haben die VCO-Damen den treuen Fans am letzten Spiel gezeigt, dass sie die Meisterschaft verdient haben. Nach einem klaren 3:0 Sieg über Freiburg steigen die VCO-Damen nach drei Jahren erneut in die Regionalliga auf. Riesenfreude und natürlich Stolz machen sich bei den Spielerinnen, die den Aufstieg in die dritthöchste Spielklasse geschafft haben, breit.

Jetzt heißt das Saisonziel für die kommende Saison "drinbleiben". Natürlich weht "da oben" ein etwas strengerer Wind, aber alle sind optimistisch und freuen sich auf die neue Saison. Nicht mehr mit von der Partie ist Jitka Vyborna, die leider wieder in ihre Heimat zurück musste. Yvonne Mrzyglodziec wird nur noch wenige Spiele im VCO-Trikot dabei sein, da sie einen Studienplatz in Frankfurt/Oder antritt. Ansonsten wird die Truppe von Christine Hogenmüller ergänzt, die nach drei Jahren Freiburg wieder zum VCO zurückgekehrt ist und Heidi Pastor, die vom TV Hausach gewechselt hat. Wesentlich zum Erfolg beigetragen hat natürlich das Trainergespann Steinhart/Hahn, das mit

der Mannschaft eine hervorragende Einheit gebildet hat. Das Team ist trotz der recht großen Altersunterschieden sehr homogen und versteht sich auch ausserhalb des Volleyballfeldes sehr gut, so dass man privat auch das ein oder andere unternimmt. Vielleicht ist dies das Rezept für den Erfolg der vergangenen Saison - und hoffentlich auch für die Zukunft.

Viel Glück für die Saison 2002/2003 !!!



DAMEN I



Damen I · Regionalliga Süd



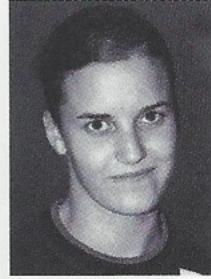
1
Jansen Evelyn
Außen
186 cm
1981



2
Mantwill Kirsten
Diagonal
177 cm
1967



4
Renner Eva
Mittelblock
178 cm
1983



5
Pastor Heidi
Außen/Diagonal
174 cm
1986



6
Köhler Teresa
Diagonal
180 cm
1981



8
Mrzyglodzik Yvonne
Diagonal/Außen
174 cm
1982



9
Solleder Lisa
Außen
180 cm
1984



11
Kurz Katharina
Mittelblock
183 cm
1985



14
Hugenmüller Christine
Mittelblock
174 cm
1975



16
Frei Hanna
Libera/Außen
173 cm
1985

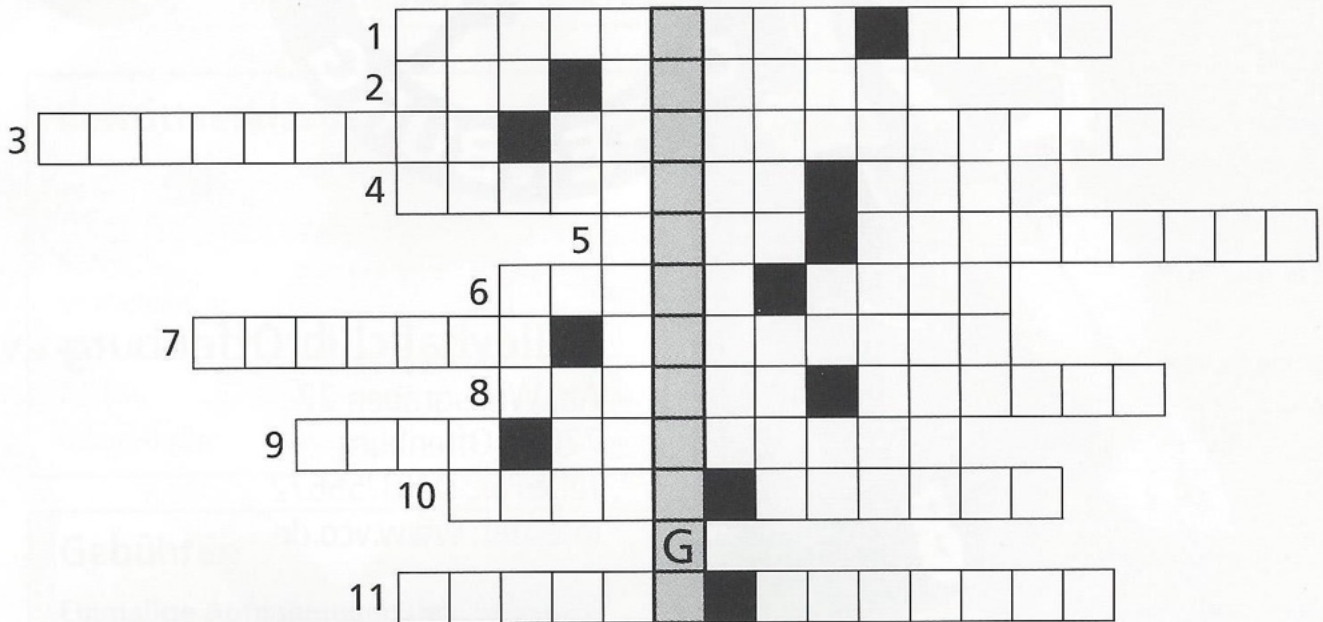


Steinhart Rolf
Trainer
173
1972

Gewinnspiel

1 Flasche Sekt

Direkt nach dem 3. Heimspieltag der Damen 1, am 12.Okt.02, werden 3 Gewinner gezogen.



Und so geht's: Die Namen der abgebildeten Spielerinnen und Damen-Trainer in das entsprechende Feld mit Vor- und Zuname eintragen. Das richtige Lösungswort auf einen Zettel schreiben und abgeben.

Abgabe am: 3. Heimspieltag der Damen 1, 12.Okt.02, am Tresen

Ziehung der 3 Gewinner: direkt nach dem Spiel



VCO/INTERN



Volleyballclub Offenburg e.V.

Am Wolfsgraben 27

77654 Offenburg

Tel.&Fax: 0781/55672

Internet: www.vco.de



1. Vorstand

Fritz Scheuer

Tel. 0781/9 90 53 75

2. Vorstand

Thomas Vogt

Tel. 0781/5 56 72

Kassenwart

Herbert Kern

Tel. 0781/5 89 44

Presswart

Helmut Schmid

Tel. 0781/3 64 65

Jugendleiterin

Andrea Schäffner

Tel. 0781/3 62 50

Abt. Leiter Damen

Kirsten Mantwill

Tel. 0781/6 62 14



Bankverbindung

Volksbank Offenburg

BLZ 664 900 00

Kto.-Nr. 3784509

Mitglieder

500



Damen 2

Leben für den Sport

Es musste sich etwas ändern. Das wusste Herr R. Aber er wusste nicht wie. Bis er eine dieser kleinen Anzeigen in der Zeitung aufgab, über die die anderen immer lächeln. Ob es eine richtige Entscheidung war? Wie die anderen wohl reagieren würden? Aber als er Gerhard in die Augen sah, wusste er, dass er richtig handelte. Gerhard und er kannten sich schon seit seiner Kindheit. Sein Stofftigger hatte ihm schon in vielen Situationen geholfen. Als der Tag der Verabredung kam, hatte Herr R. ein wenig Angst. Aber es wurde ein richtige nettes Treffen, auch wenn Herr R. sehr überrascht war: warum waren seine 9 Volleyballmädeln gekommen? Wollten sie etwa...? Nein, das konnte nicht sein. Und im Laufe des Abends stellte sich heraus, dass es neben den 9 Damen keine andere geben durfte. Sie wollten es nicht zulassen. Und jetzt treffen sie ihn wieder 2 mal in der Woche mit dem Ziel, ihn für immer an sie zu binden. Und Herr R. ging irgendwie glücklich nach Hause. Gerhard wartete bestimmt schon gespannt...



Herren 2

Wir starten wieder mit ca.15 starken Männern und hoffen bei den Spieltagen immer mit mindestens 6 hochmotivierten Spielern antreten zu können. Besonders die schönen 4 Spieltage am Bodensee, die zum Teil am Sonntagmorgen stattfinden, erfreuen sich im Team höchster Beliebtheit und werden diese Motivation noch auf eine harte Probe stellen. Trainingswillig sind wir derzeit alle, allerdings will keiner so richtig das Training machen.

Mit dem Ziel klar vor Augen - die Liga zu halten - erhoffen wir uns wieder in der Vorrunde möglichst alles zu gewinnen, da wir in der Rückrunde erfahrungsgemäß nur noch mit Hilfe von gegnerischem Unvermögen als Matchwinner vom Feld gehen. Ob allerdings die Sportskameraden aus den befreundeten Mannschaften ebensoviel Verständnis wie in der letzten Saison dafür aufbringen ist noch ungewiss. Da wir aber bekannt in nah und fern, aus Funk und Fernsehen, bei allen ja so beliebt sind, wird das sicher klappen. Getreu Armin's Lieblingspruch: "Wir sind nicht nur die, die am besten aussehen, wir sind auch die, die am besten spielen und am Beliebtesten sind." Und das seit 15 Jahren!

Mannschaftsfoto:

Hinten, stehend v. links->rechts:

Frank Nebel, Ralf Keller, Oliver Kern, Michael Schäfer, Stephan Kern

Vorne, sitzen v. links->rechts:

Manuel Hiller, André Hahn, Dominik Lindhorst, Joachim Roth, Robert Jehle



Herren 3

The next generation

Auch dieses Jahr geht eine junge Mannschaft, bestehend aus der A-Jugend und Simon Gießler, in der Landesliga an den Start. Nachdem in der Sommerpause einige Spieler unerwartet ihren Rücktritt erklärten, muss man mit einem 8-Mann-Kader auf Punktejagd gehen.

Hier eine kleine Vorstellung der einzelnen Spieler:

Simon Gießler: Zuspiel, mit Jahrgang '83 der Oldie im Team.

Martin Kappel: Zuspiel, macht lieber einen Stellertrick zu viel als zu wenig.

Michael Quarti: Mittelblock, hat als einziger die Schiri-Prüfung auf Anhieb bestanden.

Michél Elsté: Mittelblock, trainiert kaum ist aber unersetzlich.

Nils Schulze: Universal, der Feuerwehrmann der da spielt wo es gerade brennt.

Arman Husovic: Libero, KANN an einem guten Tag dem Zuspieler die Arbeit sehr erleichtern.

Alexander Greb: Annahme, sorgt für die Stimmung und spielt am liebsten "Meter".

Frank Tramitzke: Diagonal, keiner fliegt so schön wie er.

Der Trainer in dieser Saison ist Thomas Lottermoser.

Ein Dank unserem alten "Papa" Viktor Scherbakoff.



Damen 3

So etwas nennt man explosive Mischung und das kann nur gut gehen. Na ja, eigentlich nicht, aber wir haben uns das als Ziel gesetzt. Wir... ,dass sind 12 junge, gutaussehende, talentierte, äußerst charmante, voll krasse, aber doch nette Mädels.

Unser Motto :

Team - Spirit

Junge motivierte Mannschaft + flippige Trainerin = Ziel: LANDESLIGA

Zum Schluss möchten wir uns noch bei unserer alten Trainerin Jutta Schmidt für die letzte Saison bedanken, die wieder in die Jugendarbeit mehr machen will. Und begrüßen an dieser Stelle ihre Nachfolgerin Cristine Drews.

Mannschaftsfoto:

Hintere Reihe von links:

Dorothe Mayer, Christine Beer, Nina Cola, Verena Glatz, Steffi Einstein,
Christine Drews (Trainerin)

Vordere Reihe von links:

Eugenia Seifert, Marion Mittermeier, Ann-Kathrin Fischer, Sophia Schwab, Manuela Tramitzke

Es fehlen:

Verena Echle, Derya Yorulmaz



Herren 4

Die jungen Wilden in der Bezirksliga!

Nach dem guten Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig (7. Platz), werden wir wieder versuchen viele Erfahrungen in der Bezirksliga zu sammeln, um in der B-Jugend bzw. C-Jugend gut abzuschneiden! Um unsere Ziele zu erreichen haben wir den Erfolgscoach Viktor Scherbakoff, der uns nicht nur als Trainer zur Seite steht. Wir hoffen das es eine erfolgreiche Saison für uns wird!

Der Kader:

Waldemar Scherbakoff, Raphael Bös, Marvin Klass, David Kurz, Dennis Ribar, Mark Szameitat, Ulrich Quarti, Viktor Degenstein, Georg Spinner, Julian Heisch, Tarek Jürgens



Damen 4

Die besten Spielerinnen aus Damen 5 und die verbliebenen Spielerinnen aus Damen 4 bilden in der kommenden Saison unser Bezirkssklasse-Team. Das Durchschnittsalter der Mannschaft beträgt 15 Jahre. Wir wollen an den 8 Spieltagen unseren VCO würdig vertreten und freuen uns auf eine schöne Saison.

Mannschaftsfoto:

Hintere Reihe von links nach rechts:

Trainerin Andy Schöffner, Laura Wolf, Cathrin Sälinger, Yigit Arzum, Tatjana Seifert, Tanja Leber, Terra Rahner

Vordere Reihe von links nach rechts:

Anna Bohn, Julia Schuh, Nelli Scheck, Anke Breckner, Jenny Acker, Anna-Lena Udri, Co-Trainerin Stephanie Einstein



Team Liga	Herren 1 2. Bundesliga	Damen 1 Regionalliga	Damen 2 Verbandsliga	Herren 2 Verbandsliga	Herren 3 Landesliga	Damen 3 Bezirksliga	Herren 4 Bezirksliga	Damen 4 Bezirksklasse	Herren 5 u. 6 Bezirksklasse	Damen 5 Kreisklasse	Jugend
28.09.02	20 ⁰⁰ Biedenkopf	17 ⁰⁰ Rottenburg	15 ⁰⁰ Tutt	15 ⁰⁰ Litz	15 ⁰⁰ Rhe/den						
05.10.02	17 ⁰⁰ Friedrichshafen	20 ⁰⁰ Stuttgart							15 ⁰⁰ H6 Kap/Lah		
12.10.02	20 ⁰⁰ Rüsselsheim	17 ⁰⁰ Wiesloch	15 ⁰⁰ Umki	15 ⁰⁰ Haus							
13.10.02						11 ⁰⁰ USC/Wie	11 ⁰⁰ Lah/Kön	11 ⁰⁰ Mun/Kap	11 ⁰⁰ Fri/Lah	11 ⁰⁰ H5 Obe/Hor	11 ⁰⁰ Zel/Obe
18.10.02	20 ⁰⁰ Markranstädt										
20.10.02											
26.10.02	20 ⁰⁰ Friedberg	17 ⁰⁰ Schmiden				14 ⁰⁰ Mun/Gun					
27.10.02			11 ⁰⁰ USC/Mee	11 ⁰⁰ Höl/Rad			11 ⁰⁰ Kol/Kip	11 ⁰⁰ Sel/Kap	11 ⁰⁰ H5 Lahp		
02.11.02					15 ⁰⁰ Kap/Emm				14 ⁰⁰ H6 Obe/End		
03.11.02										11 ⁰⁰ Boh/Kap	
09.11.02	19 ⁰⁰ Schwabing	19 ⁰⁰ Sinsheim									
16.11.02		20 ⁰⁰ Tübingen	15 ⁰⁰ Vill	14 ⁰⁰ FTfr	15 ⁰⁰ Säc/Zew			15 ⁰⁰ Boh/Keh			
17.11.02						11 ⁰⁰ Ott/Obe	11 ⁰⁰ Hau/Emm		11 ⁰⁰ H6 La/12 ⁰⁰ H5 En		
23.11.02	20 ⁰⁰ Grafing	19 ⁰⁰ Biberach									BM/D
24.11.02											BM/B
30.11.02	19 ⁰⁰ Eltmann	20 ⁰⁰ Wilhelmsdorf									BM/C
01.12.02											BM/A
07.12.02	19 ⁰⁰ Sonneberg	20 ⁰⁰ Ettlingen	14 ⁰⁰ FTF/Kap	14 ⁰⁰ Böh/Tut	14 ⁰⁰ Mer/USC	14 ⁰⁰ Zew/Zäh					
08.12.02							10 ⁰⁰ Lah/Wyh	11 ⁰⁰ Hau/Fes	11 ⁰⁰ H5 End/H6	11 ⁰⁰ Zel/App	
14.12.02	20 ⁰⁰ Frankfurt	20 ⁰⁰ Schmiden									
15.12.02			12 ⁰⁰ Herb	11 ⁰⁰ Kons							
04.01.03	20 ⁰⁰ Fellbach	Drei-Königs-Turnier in Offenburg									
05.01.03		Drei-Königs-Turnier in Offenburg									
11.01.03	20 ⁰⁰ Freiburg	17 ⁰⁰ Sinsheim									
18.01.03	20 ⁰⁰ Eltmann	19 ⁰⁰ Tübingen									
19.01.03			11 ⁰⁰ Meer	11 ⁰⁰ Rado	11 ⁰⁰ Rhe/Kro	11 ⁰⁰ Mun/Kön	11 ⁰⁰ Emm/Kip	11 ⁰⁰ Lah/Kap	11 ⁰⁰ H5 Lah/Obe	11 ⁰⁰ App/Has	
25.01.03	20 ⁰⁰ Biedenkopf	20 ⁰⁰ Biberach									
01.02.03	20 ⁰⁰ Friedrichshafen	16 ⁰⁰ Wilhelmsdorf		15 ⁰⁰ Höll	15 ⁰⁰ Kro/Den						
02.02.03			12 ⁰⁰ USC Fr			11 ⁰⁰ Ott/Gun	11 ⁰⁰ Wyh/Kol	11 ⁰⁰ Boh/Fri			
08.02.03	20 ⁰⁰ Rüsselsheim		14 ⁰⁰ Umk/Tut	14 ⁰⁰ Hau/Lit	15 ⁰⁰ Wie/Zew						
09.02.03									11 ⁰⁰ H6 Kap/Obe	11 ⁰⁰ Boh/Has	
15.02.03	20 ⁰⁰ Markranstädt	17 ⁰⁰ Ettlingen									
16.02.03				11 ⁰⁰ Tutt	14 ⁰⁰ Kap/Säc	11 ⁰⁰ Lah/Zew		11 ⁰⁰ Fes/Keh			
22.02.03			15 ⁰⁰ Kapp								
23.02.03	14 ⁰⁰ Friedberg	16 ⁰⁰ Rottenburg	11 ⁰⁰ Her/Vil	11 ⁰⁰ Kon/FTF	11 ⁰⁰ USC/Emm						
01.03.03	20 ⁰⁰ Schwabing										
08.03.03	17 ⁰⁰ Frankfurt	20 ⁰⁰ Stuttgart									LM/D
09.03.03							11 ⁰⁰ Kap/Hau				LM/B
15.03.03	19 ⁰⁰ Grafing										LM/C
16.03.03											LM/D
22.03.03	20 ⁰⁰ Sonneberg	20 ⁰⁰ Wiesloch		15 ⁰⁰ Böhr		15 ⁰⁰ Obe/Zäh					
23.03.03			14 ⁰⁰ FTfr		11 ⁰⁰ USC/Mer		11 ⁰⁰ Mun/Lah	11 ⁰⁰ See/Hau	11 ⁰⁰ H6 Hor/H5	11 ⁰⁰ Kap/Obe	LM/E
29.03.03											RM/D
30.03.03											RM/B
05.04.03	20 ⁰⁰ Fellbach										RM/C
06.04.03											RM/A
12.04.03	20 ⁰⁰ Freiburg										

grau unterlegte Felder sind Heimspieltage in der Nord-West-Halle



Herren 5 /Senioren

Leistungsmäßig müsste das gewichtige Team von Herren 5 eigentlich Herren Sex (H6) heißen, aber bei diesen Senioren ist diese verbale Anspielung vielleicht fehl am Platze. Dass die Teilnahme in der Bezirkssklasse Nord des neu geschaffenen Bezirks West sicher eine Nummer zu groß ist, dürfte allen Beteiligten in den XXXL-Trikots schon im Vorfeld klar sein. Dazu haben wir unseren besten Spieler auch noch an H2 verloren, auch haben sich Gegnermannschaften, mit denen wir leistungsmäßig mithalten konnten, aufgelöst. Eine harte Saison steht an, zumal in dem Kader doch einige "Karteileichen" zu finden sind.

Aber wir wollen für die Seniorenmeisterschaften Spielpraxis sammeln, auch ist die Anzahl der Spieltage gering. Bei den Senioren-Meisterschaften im Bereich des SBVV spielen wir wahrlich eine dominante Rolle (sehr häufig werden wir allein durch die Anmeldung Südbadischer Meister). Ein nicht realistischer Wunschtraum ist es, auf der Regionalebene die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft zu erreichen.

Wie immer dient ein dreitägiges Trainingslager auf einer Schwarzwald-Hütte als Saisonvorbereitung. Die Mannschafts-interne-Adventsfeier mit Festessen, Tannenschmuck, Kerzen, Liedern, Weihnachtsgeschichte und Großgeschenk für den Trainingsfleißigsten ist mittlerweile Kult. Die gepflegte Tradition, dass nach dem Freitag-Training ein Gasthausbesuch (immer in einem anderen Lokal) Pflicht ist, wird mit Sicherheit weiter geführt, denn dadurch konnte die Trainingsbeteiligung in der Vergangenheit doch gewaltig gesteigert werden.

Der Kader:

Jörg Zeigert (unser Nestor als Älttester), Manfred Muchow, Dr. Jürgen Kern, Robert Herzog, Alfred Gänzle, Matin Faller, Dieter Seitz, Lothar Fischer, Hellwig Bell, Norbert Wipfler, Erhard Schlabach, Günter Rudolf, Thomas Vogt, Helmut Schmid
ps. Uschi Hannisch muss als trainingsfleißige Dame auch genannt werden.



Herren 6

Nach dem erfolgreichen 6. Platz als erste C-Jugend des VCO bei einer Deutschen Meisterschaft wollen wir auch in diesem Jahr einen ähnlichen Erfolg anstreben. Wir haben einige Veränderungen zu verzeichnen, hoffen aber mit unseren Neuzugängen an diesem Vorjahresergebnis anzuknüpfen.

In unserem Kader starten für die Saison 2002 / 2003:

Paul Sieferle, Markus Steuerwald, Mario Huber, Frédéric Barth, Julius Woile, Marvin Klass, Waldemar Scherbakoff, Niko Arndt, Michael Manieki, Ingo Tarsch, Heinrich Brüggemann, Michael Greb, Semir Otmanse, Matthias Eberle, Lukas Hensel, Fabian Popp, Gino Vogt.

Sollte dieser Bericht von den Jugendlichen nicht verstanden werden „Freier kommt vorbei“.



Damen 5

Wir sind also die "Neuen", teils bestehend aus ‚alten Hasen‘, die schon letztes Jahr mitgespielt haben, teils aus wirklich neuen Vereinsmitgliedern, rekrutiert aus den AGs an den Offenburger Schulen. Wir sind deshalb ein buntgemischter Haufen (18 Mädels), der noch viel Technik, Koordination und Kondition trainieren muss, aber auch viel Spaß haben will beim Kleinfeldvolleyball und bei Turnieren. Da wir jedoch bereits auch in der Kreisliga gemeldet sind, müssen wir uns auch schon mit dem Großfeld und seinen Auswirkungen befassen. Dabei helfen uns im Montagstraining Eugenia Seifert (erfahrene Spielerin aus Damen III, die gerade nach erfolgreicher Schülermentorenausbildung ihren C-Trainerschein bestanden hat) und im Mittwochstraining Jutta Schmid:

Auf dem Foto:

Hintere Reihe von links nach rechts:

Anne Prager, Nicole Reinecke, Isabella Kurz, Sarah Stapf, Tanja Marzluf.

Mittlere Reihe v.l.:

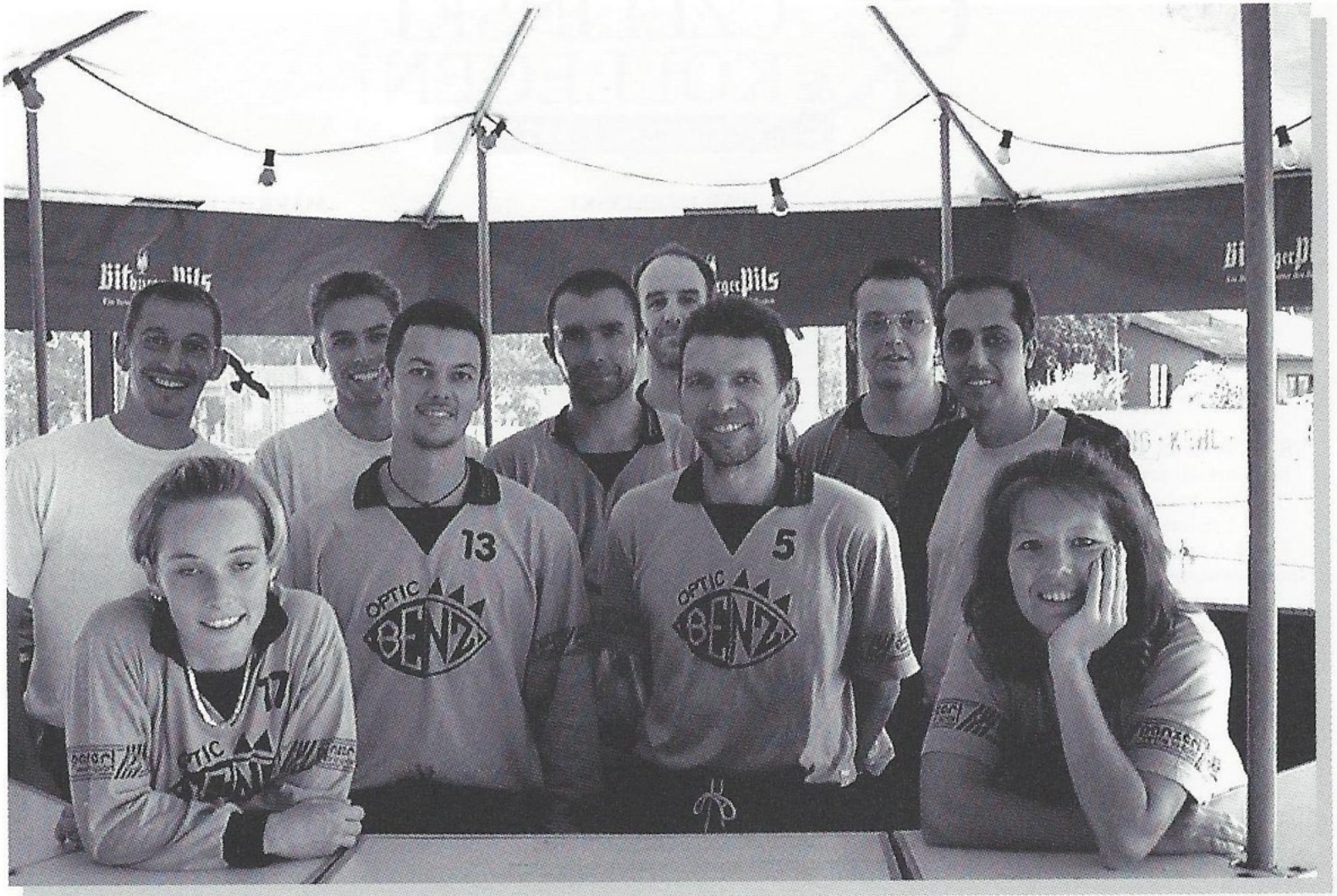
Lisa Busam, Rahel Purschke, Miriam Marinesko, Tamara Flattich, Mareike Vogt.

Vordere Reihe v.l.:

Hannah Prasse, Angelique Klein, Gianna Bös, Carolin Wantschke, Deniz Lekesiz.

Nicht auf dem Foto sind:

Rosie Nock, Katharina Martin, Christina und Katharina Probst, Elisabeth Boon, Julia Groß.



Hobby

Nachdem wir letztes Jahr mit neuen Trikots in die Saison gestartet sind, probieren wir es dieses Jahr mit einem neuen Trainer. Dank Wünni wissen wir nun auch, was wir Mittwochs und Freitags zu tun haben: Muskelkater pflegen!!!!!!!!!!!!

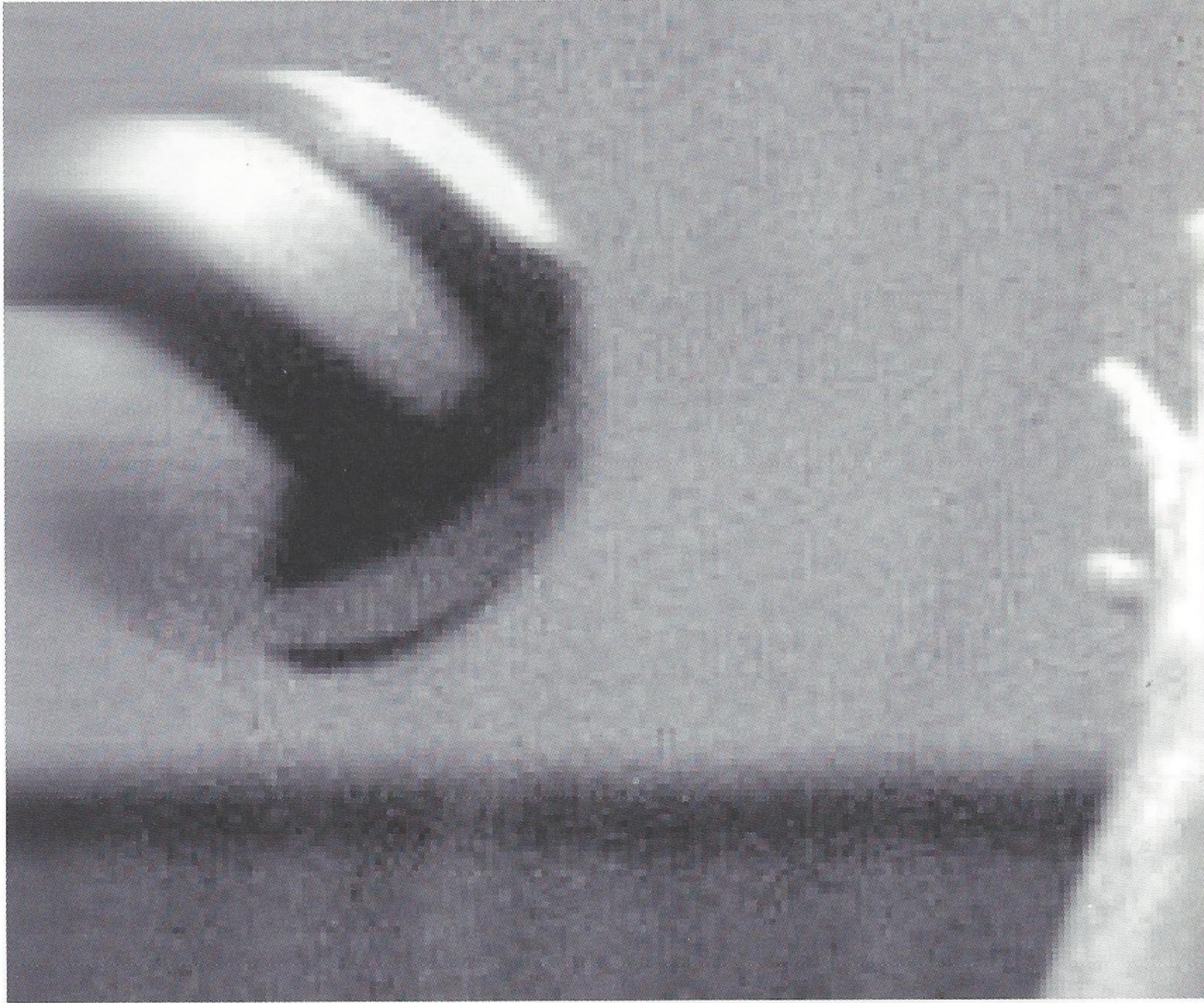
Das einzige was uns jetzt noch fehlen würde, wäre ein Physiotherapeut (Bewerbungen bitte an unseren Trainer).

Aufgrund einer Änderung des diesjährigen Spielmodus in der A-Runde, haben wir als Ziel, mind. Vierter in unserer Gruppe zu werden (ansonsten wird unser Trainer nächste Saison wieder entlassen! Grins....)

Für den VCO ^ Hobby spielen diese Saison:

Thomas Wünneberg, Christian Schneider, Christian Finkenzeller, Michael Killius, Michael Schmidt, Herbert Kern, Dieter Körkel, Thorsten Halder, Gilbert Hug, Bijan Gharemany, Moni Schmidt, Barbara Weiss, Claudia Wasmer

SENIORINNEN 3



Seniorinnen 3

Unsere Oldies Truppe war wieder einmal nicht zu schlagen. Nach einem spannenden Turnier durfte sie sich mit dem Titel eines **Süddeutschen Meisters** schmücken.

Leider wollte die Mannschaft nicht bei den **Deutschen Meisterschaften** antreten, da einige Stammspielerinnen Terminprobleme hatten.

Ein besonderes Dankeschön geht in diesem Jahr an Marietta Hipp und Jutta Schmid, die sich sehr bemühten, Trainingsspiele zu initiieren und zu organisieren.

Die Schampus-Truppe 2002:

Anita Solleder, Marietta Hipp, Kiki Haberstroh, Anita Bertinchamp, Jutta Schmid, Isolde Renner, Eva Rudolf, Isabelle Fauth

D-JUGEND





D-Jugend in Waren an der Müritz

D-Jugend Deutscher Meister !!

So könnte die Schlagzeile in diesem Jahr in unserem Saisonheft lauten. Warum nicht? Der deutsche Volleyballverband hat andere Regeln als seine Landesverbände. Wenn dann Neid und Missgunst dazukommen, dann wird der beste Spieler des Turniers disqualifiziert, ein mögliches badisches Endspiel gegen den TV Bühl verhindert, die Chance auf einen möglichen Titelgewinn am grünen Tisch entschieden. Schade, bei einer Anreise von mehr als 800 Kilometern nach Waren an der Müritz, einer deutlichen Steigerung der Mannschaft um einem überragenden Markus Steuerwald. Dank an Papa Michael Steuerwald für diese Fahrt quer durch Deutschland, zum Schluss sogar noch Platz 7!!

Mit dabei:

Fabian Popp, Gino Vogt, Matthias Eberle, Lukas Hensel, Dominik Nees, Markus Steuerwald. Coach: Michael Steuerwald.





Deutsche Meisterschaften E-Jugend in Taunusstein/Bleidenstadt

Helmut Schmid konnte nicht mit seinem jüngsten Volleyballnachwuchs zur Deutschen fahren. Da erklärte ich mich spontan bereit für ihn einzuspringen, und ich sollte es nicht bereuen. Erstens, weil mir mit **Michael Quarti** ein sehr engagierter Trainer zur Seite stand, und zweitens war dieses Spielfest ein außergewöhnliches Ereignis für alle Beteiligten.

Die Meisterschaft war sehr gut von den Veranstaltern organisiert, doch es herrschte an allen Veranstaltungstagen eine "heiße" Atmosphäre. Bei Temperaturen von weit über 30° C saßen trommelnde und kreischende Eltern direkt am Spielfeldrand und unterstützten ihre Sprösslinge auf eine teilweise unfaire Art.

Die **VCO-Jugend** hatte eine sehr schwere Vorrundengruppe und mußte gegen Volleyball-Hochburgen wie **Dresden, Dessau** etc. antreten. Sie kämpften vorbildlich und hielten mutig dagegen, doch leider fiel der technisch beste Spieler am ersten Tag völlig aus, sodass wir nur ein Unentschieden erreichten und die restlichen Spiele, wenn auch knapp, verloren.

Am zweiten Tag gewannen wir alle Spiele und wurden so die beste Verlierermannschaft. Am letzten und dritten Tag ging es dann um Platz 11 oder 12 bei 20 angetretenen Mannschaften. Wiederum ging es gegen Dresden, doch unsere VCO-Jungs waren sehr müde und verloren dieses Platzierungsspiel.

Trotz der Niederlage waren alle Spieler und die beiden Trainer stolz darauf, die **12. beste Mannschaft aus ganz Deutschland** zu sein. Sehr gefreut hat uns auch, dass Familien Bregler, Lohnsdorfer und Dautner beim Turnier vorbeikamen und uns unterstützten.

Es spielten:

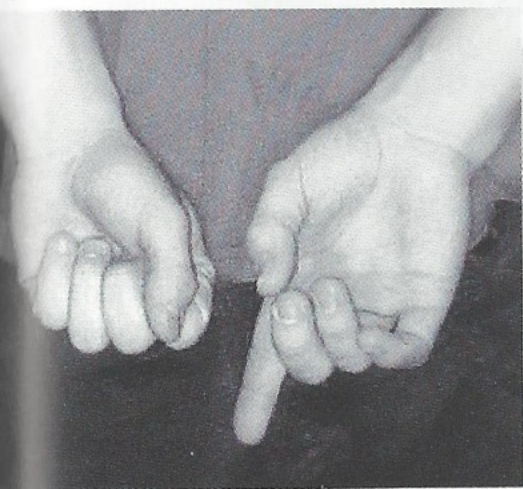
David Bregler, Matthias Dautner, Johannes Einstein, Sandro Huber, Marcel Lohnsdorfer, Lorenz Wieshammer



Beachvolleyball

Leider ist bei uns im Verein Beachvolleyball immer noch ein Stiefkind, trotz der schönsten Beachvolleyballanlage in ganz Südbaden. Solange wir niemand finden, der sich diesem Bereich intensiv widmet, solange wird sich hier auch nichts ändern.

Trotzdem gab es bei der Jugend wieder einige Erfolge: Zweiter Platz bei den südbadischen Meisterschaften B-Jugend weiblich für Hanna Frei und Katharina Kurz, ebenso C-Jugend männlich Marc Szameitat und Dennis Ribar. Dritter Platz für Frank Tramitzke und Arman Husovic bei der B-Jugend männlich, gespielt in Offenburg am Gifiz. Daraus resultierend der Erfolg im Landesfinale Beachvolleyball bei Jugend trainiert: Das Schiller gewinnt diesen Mixed-Wettbewerb in Südbaden und auf Landesebene und fährt Ende September zum Bundesfinale nach Berlin.




Das Grüne Band
für vorbildliche Talentförderung
im Verein 2001



Herzlichen Glückwunsch !
Dresdner Bank AG Filiale Offenburg

[Handwritten signature]

 Dresdner Bank

Mit Beharrlichkeit ans Ziel:

Große Freude beim Volleyballclub Offenburg zum Jahresende. Der Offenburger Verein erhielt im Namen der Dresdner Bank und des Deutschen Sportbundes das **grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein**, die höchste zur Zeit mögliche Ehrung für erfolgreiche Nachwuchsförderung in Deutschland.

Die Auszeichnung war mit einer Förderprämie für die Jugendarbeit von 10.000 DM verbunden.

Für den Volleyballclub Offenburg ging damit ein lang gehegter und verfolgter Traum in

Erfüllung.

Bereits mehr als zehn Jahre hatte man sich beim Deutschen Volleyballverband um diese Auszeichnung beworben. Um so größer nun die Freude über die Verleihung, nachdem es endlich geklappt hat.

Der VC Offenburg ist nicht nur der größte Volleyballclub in Süddeutschland sondern auch einer der erfolgreichsten.

Zwei Drittel der über 500 Mitglieder sind Jugendliche. Von der E-Jugend bis zur A-Jugend bei den Mädchen sowie bei den Jungen sind Mannschaften des Vereins Jahr für Jahr am Start

TALENTFÖRDERUNG

und erfolgreich. Auf Bezirksebene, in Südbaden, bei den Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften hat man sich im Verlauf der nun 16-jährigen Vereinsgeschichte einen guten Namen erspielt. Dabei war der Gewinn der Deutschen B-Jugendmeisterschaft vor zwei Jahren in Rülzheim ein absoluter Höhepunkt.

Da die erste Herrenmannschaft in diesem Jahr in der 2. Bundesliga spielt, scheint sich die Erfolgsstory fortzusetzen.

Fast ausschließlich Spieler aus den eigenen Reihen sind dafür im Einsatz, für Kapitän Peter Zimmermann begann die Karriere ebenfalls in der E-Jugend des Vereins.

Auch bei den Damen, die wieder in die Regionalliga aufgestiegen sind, ist der eigene Nachwuchs am Netz.

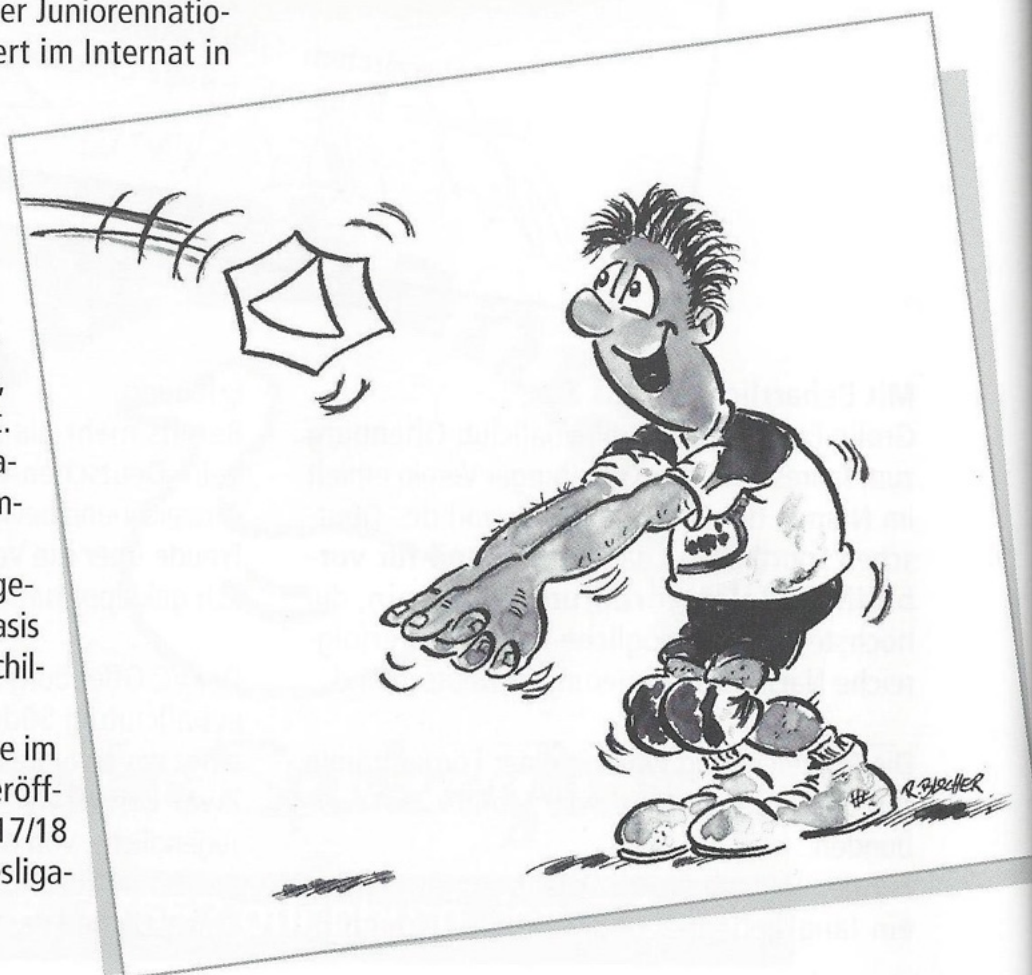
Mit Attika Bouagaa spielt ein eigenes Gewächs sehr erfolgreich in der Bundesliga für den USC Münster und in der Juniorennationalmannschaft, Jochen Schöps aus Schwenningen, im VCO gereift ist Spielführer der Juniorennationalmannschaft und trainiert im Internat in Frankfurt.

Ein eigenes Förderungsmodell, welches 1994 in Kooperation mit dem Schiller-Gymnasium, dem Kultusministerium und der ARGE Leistungssport entwickelt wurde, garantiert Kontinuität. Grundsätzlich ist die Kooperation Schule-Verein das Geheimnis des Erfolgs.

25 Grundschulen in der Umgebung Offenburgs bilden die Basis für eine Volleyballklasse am Schiller-Gymnasium.

Die ersten Kandidaten, welche im Herbst 1994 dieses Modell eröffneten, sind jetzt im Alter von 17/18 Jahren bereits in der 2. Bundesliga-mannschaft angekommen.

Ab der C-Jugend spielen die Jugendlichen in den Erwachsenenligen des Bezirks und des Verbands. Drei Mal Training pro Woche ist dabei fast immer eine Selbstverständlichkeit. Der Besuch zahlreicher Turniere rundet dann die Vorbereitung auf die Jugendmeisterschaften ab. Hier sind die Jugendlichen des VC Offenburg landesweit gefürchtet, nur wenige Volleyball Hochburgen sind genauso erfolgreich. Dieses Engagement trägt auch Früchte beim Schulwettbewerb Jugend trainiert für Olympia', bereits acht Mal in Folge qualifizierte sich eine Mannschaft des Schiller-Gymnasiums als Landessieger von Baden-Württemberg für das Bundesfinale in Berlin, mit Beachvolleyball hat dieser Wettbewerb eine attraktive Erweiterung erfahren. Auch beim VCO ist Beach inzwischen eine feste Größe geworden, die herrliche Anlage am Gifzsee bietet dafür die besten Voraussetzungen. Auch hier werden die Erfolge nicht mehr lange auf sich warten lassen.



DANKESCHÖN

Jugendarbeit braucht Unterstützung!

Wir freuen uns
aus ganzem Herzen und bedanken uns bei
all denjenigen, die durch ihr Inserat diese
Unterstützung leisten.

Wir bitten unsere Mitglieder, diese bei ihren
Einkäufen oder Aufträgen zu berücksichtigen.

VCO-Jugendkonto: Sparkasse Offenburg/Ortenau
BLZ 664 500 50
Konto-Nr. 663775

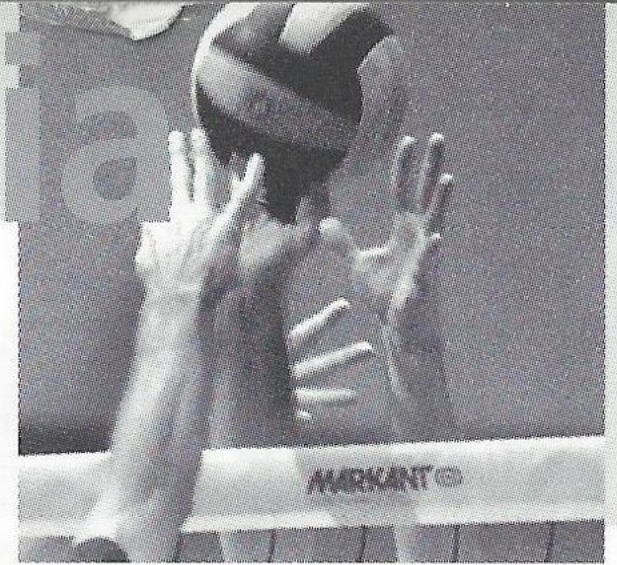
Hallen/Zeiten

HALLENPLAN

Tag	MO	MO	MO	MO	MO	MO	MO
Zeit/Halle	NWH	NWH	NWH	GSSH	GSSH	GSSH	THRS
16.30-17.30				D5	D-Jugend m.	D-Jugend m.	
17.30-19.00	D4			H6	SPw		
19.00-20.30	H4	D1	D1				19-19.45 Kraft
20.30-22.00	H3	H1	H1				
Tag	DI	DI	DI	DI	DI	DI	DI
Zeit/Halle	NWH	NWH	NWH	GSSH	GSSH	GSSH	THRS
17.30-19.00				17 SPm			
19.00-20.30							19-20 Kraft
20.30-22.00	D2	H2	H3	Sen.-Hobby	F1		
Tag	MI	MI	MI	MI	MI	MI	MI
Zeit/Halle	NWH	NWH	NWH	GSSH	GSSH	GSSH	SCHILLER
15.30-17.00							D-Jugend m.
16.30-17.30				E-Jugend m.	E-Jugend m.		
17.30-19.00			D5	D3			
19.00-20.30	D4	H4	H6				
20.30-22.00	D1	H1	H1				
Tag	DO	DO	DO	DO	DO	DO	DO
Zeit/Halle	NWH	NWH	NWH	GSSH	GSSH	GSSH	
17.30-19.00							
20.30-22.00	F1	Hobby-Mixed	Hobby-Mixed	D2			
Tag	FR	FR	FR	FR	FR	FR	FR
Zeit/Halle	NWH	NWH	NWH	GSSH 1-3	OKEN		SCHILLER
16.00-17.30	m88 u. j.	m88 u. j.	D5				E-Jugend m.
17.30-19.00	H5	H4	H6		D3		
19.00-20.30	H3	D1	D1		D2		
20.30-22.00	H2	H1	H1				

Mannschaften/Trainer

D/M-TEAMS	LIGA	TRAINER	CO-TRAINER	H-TEAMS	LIGA	TRAINER	CO-TRAINER
D1	RL	Steinhart	Hahn	H1	2. BL	Vogt	Scheuer
D2	VL	Ruf		H2	VL	Dreher	Nebel
D3	BL	Drews		H3/A-Jugend	LL	Lottermoser	Gießler
D4	BK	Schäffner	Einstein	H4/B-Jugend	BL	Scherbakoff	
D5	KL	Schmid	Seifert	H5	BK	Herzog	Bell
SPw		Hogenmüller		H6/C-Jugend	BK	Wünnenberg	
F1		Wünnenberg		SPm		Mallick	
Hobby-Mixed		Vogt		m88 u. j.		Vogt	
Sen.-Hobby		Hanisch		E/D-Jugend m.		Schmid	Hiller



Jugend trainiert für Olympia

Das Schiller und das Kloster sind regelmäßig auf allen Ebenen des Schulwettbewerbs, Jugend trainiert für Olympia' vertreten, Schulmannschaften aus Offenburg sind in ganz Baden-Württemberg gefürchtet. Die Erfolge auch in diesem Jahr sensationell. Mädchen II, Jungen II und Jungen III waren als OSA-Meister für das Landesfinale in Rottenburg qualifiziert, hart und anstrengend war der Kampf um die Fahrkarten nach Berlin. Die Mädchen II scheiterten an Sinsheim, Jungen II an Altensteig. Jungen III kamen ins Finale gegen Rottenburg. Was da passierte, wird in die Volleyballgeschichte eingehen: Dank einer starken kämpferischen Leistung gelang den Rottenburgern nach 1:1 Satzausgleich im 3. und entscheidenden Satz eine 13:5 Führung. Berlin ade, es schien alles gelaufen. Marvin Klass kam noch einmal zum Aufschlag, gezielt, scharf und taktisch klug gelangen noch ein paar Punkte,

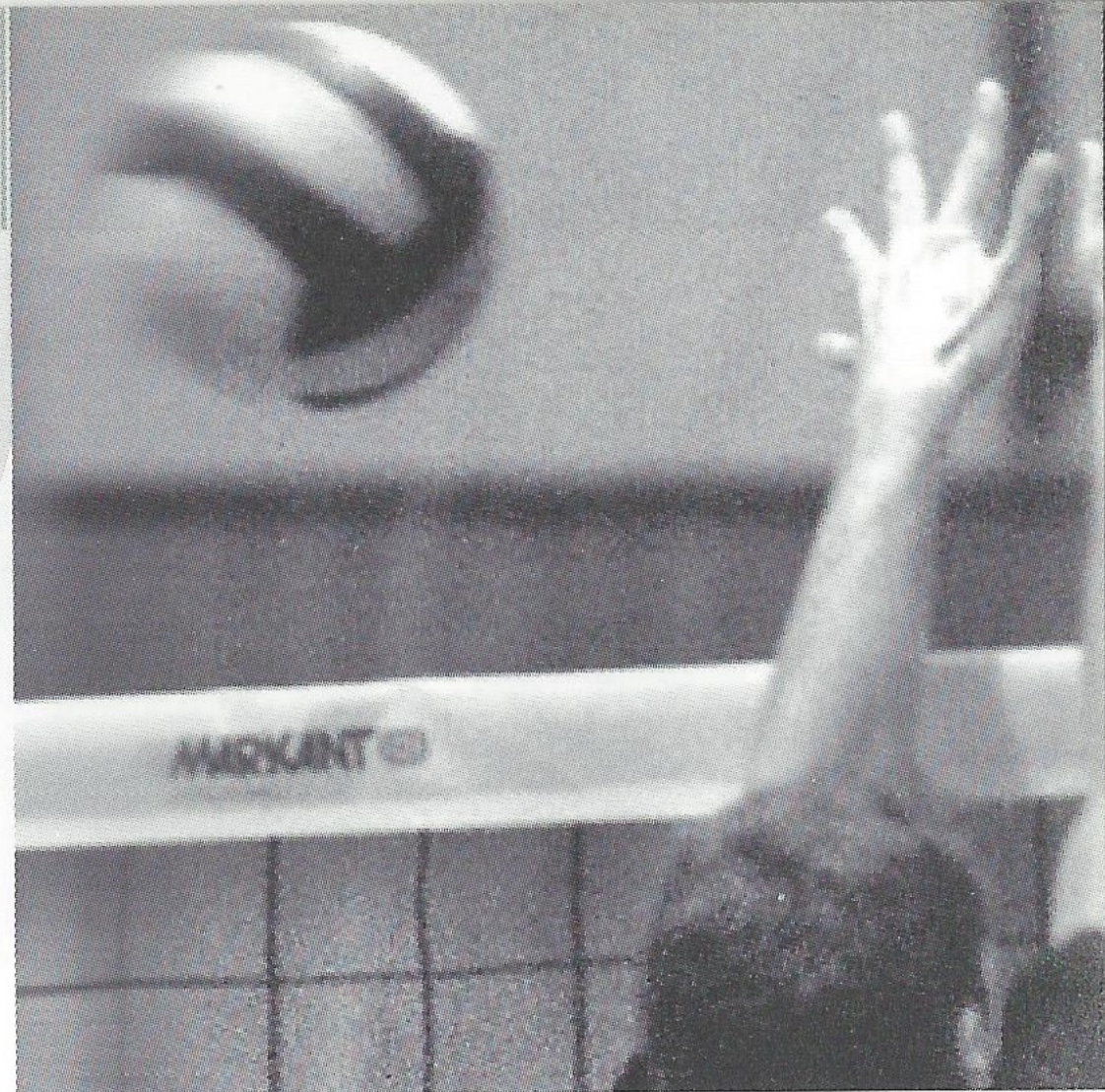
dazwischen ein Block und zwei, drei erfolgreiche Angriffe. Auf

einmal 13:13, die zahlreichen Rottenburger Fans kurz vor dem Infarkt, das Unmögliche geschah: 14:14, 15:15 und dann 17:15 Sieg für das Schiller. Unbeschreiblicher Jubel auf der einen Seite, Enttäuschung und Entsetzen auf der Anderen. Volleyball ist ein verrücktes Spiel. Kommentar von Heiko Rudolf als Begleiter: 12 Mann spielen mit einem Ball und am Ende gewinnt immer das Schiller.

Im WK 4 ist die Ortenau dank unserer Nachwuchsarbeit Spitzenreiter in Baden-Württemberg, was die Teilnehmerzahlen betrifft. In diesem Jahr war das Kloster-Gymnasium am erfolgreichsten, 2. Platz im Landesfinale in Konstanz, ganz knapp nur hinter Konstanz. Schiller-Mädchen und Schiller-Jungs waren im OSA-Finale ausgeschieden.

Amberg

Traditionell beginnt das Volleyballjahr für die männliche Jugend mit dem Dreikönigsturnier in Amberg. Trotz der weiten Anfahrt und der manchmal Wetterbedingten Schwierigkeiten lohnt es sich immer wieder, die Konkurrenz entspricht fast einer deutschen Meisterschaft. Obwohl wir oft nicht mit den stärksten Mannschaften antreten können (Skisaison), gelingen immer wieder gute Platzierungen und auch Turniersiege. Im Januar 2002 lag sowohl die C-Jugend als auch die E-Jugend nur im Mittelfeld, trotzdem wird das Turnier in Erinnerung bleiben. 27 Grad minus in der Nacht legten unsere beiden Dieselbusse lahm, Thomas Lottermoser und Helmut Schmid waren statt am



Spielfeldrand mit dem ADAC-Abschleppwagen unterwegs, sowie sieben andere Betreuer ebenfalls. Bis zum Nachmittag war aber alles wieder in Ordnung, dank Frank Tramitzke als Coach auch das Turnier gespielt und die Heimfahrt ins wärmere badische Land erfolgreich beendet.

Frutigen

JUGEND



Zum 2. Mal veranstaltete der VC Offenburg ein Trainings- und Ferienlager in Frutigen in der Schweiz. 20 Jungs und vier Betreuer verbrachten die erste Woche der Sommerferien mit Training, Wandern, Spielen und knüpften intensive Kontakte zu Volleyballerinnen aus der Schweiz. Trotz mittelmäßigem Wetter gelang am letzten Tag die traditionelle Besteigung des Niesen (2400m), unter großem Murren aber

mit wachsendem Ehrgeiz, immerhin fast sechs Stunden Anstieg. Die Unterstützung einer Mädchentruppe mit Jutta angereist half zumindest über die Anfangsschwierigkeiten hinweg. Die Betreuer Helmut Schmid, Manuel Hiller, Heiko Rudolf und Jens Kalchthaler waren insgesamt mit der Gruppe aber hochzufrieden, eine Wiederholung ist im nächsten Jahr durchaus möglich.

IMPRESSUM

18. Saisonheft des VCO zur Saison 2002/2003

Zusammenstellung
Vorstand des VCO und viele Zu- und Beiträger

Grafik/Gestaltung
Klass Design, Offenburg

Druck
Sikora Druck, Offenburg

Sportaufnahmen
Hr. Künstle, Badische Zeitung
Hr. Engelbrecht, Offenburger Tageblatt



Jugend trainiert für Olympia

Das Schiller und das Kloster sind regelmäßig auf allen Ebenen des Schulwettbewerbs, Jugend trainiert für Olympia' vertreten, Schulmannschaften aus Offenburg sind in ganz Baden-Württemberg gefürchtet. Die Erfolge auch in diesem Jahr sensationell. Mädchen II, Jungen II und Jungen III waren als OSA-Meister für das Landesfinale in Rottenburg qualifiziert, hart und anstrengend war der Kampf um die Fahrkarten nach Berlin. Die Mädchen II scheiterten an Sinsheim, Jungen II an Altensteig. Jungen III kamen ins Finale gegen Rottenburg. Was da passierte, wird in die Volleyballgeschichte eingehen: Dank einer starken kämpferischen Leistung gelang den Rottenburgern nach 1:1 Satzausgleich im 3. und entscheidenden Satz eine 13:5 Führung. Berlin ade, es schien alles gelaufen. Marvin Klass kam noch einmal zum Aufschlag, gezielt, scharf und taktisch klug gelangen noch ein paar Punkte,

dazwischen ein Block und zwei, drei erfolgreiche Angriffe. Auf

einmal 13:13, die zahlreichen Rottenburger Fans kurz vor dem Infarkt, das Unmögliche geschah: 14:14, 15:15 und dann 17:15 Sieg für das Schiller. Unbeschreiblicher Jubel auf der einen Seite, Enttäuschung und Entsetzen auf der Anderen. Volleyball ist ein verrücktes Spiel. Kommentar von Heiko Rudolf als Begleiter: 12 Mann spielen mit einem Ball und am Ende gewinnt immer das Schiller.

Im WK 4 ist die Ortenau dank unserer Nachwuchsarbeit Spitzenreiter in Baden-Württemberg, was die Teilnehmerzahlen betrifft. In diesem Jahr war das Kloster-Gymnasium am erfolgreichsten, 2. Platz im Landesfinale in Konstanz, ganz knapp nur hinter Konstanz. Schiller-Mädchen und Schiller-Jungs waren im OSA-Finale ausgeschieden.

Frutigen

JUGEND



Zum 2. Mal veranstaltete der VC Offenburg ein Trainings- und Ferienlager in Frutigen in der Schweiz. 20 Jungs und vier Betreuer verbrachten die erste Woche der Sommerferien mit Training, Wandern, Spielen und knüpften intensive Kontakte zu Volleyballerinnen aus der Schweiz. Trotz mittelmäßigem Wetter gelang am letzten Tag die traditionelle Besteigung des Niesen (2400m), unter großem Murren aber

mit wachsendem Ehrgeiz, immerhin fast sechs Stunden Anstieg. Die Unterstützung einer Mädchentruppe mit Jutta angereist half zumindest über die Anfangsschwierigkeiten hinweg. Die Betreuer Helmut Schmid, Manuel Hiller, Heiko Rudolf und Jens Kalchthaler waren insgesamt mit der Gruppe aber hochzufrieden, eine Wiederholung ist im nächsten Jahr durchaus möglich.

IMPRESSUM

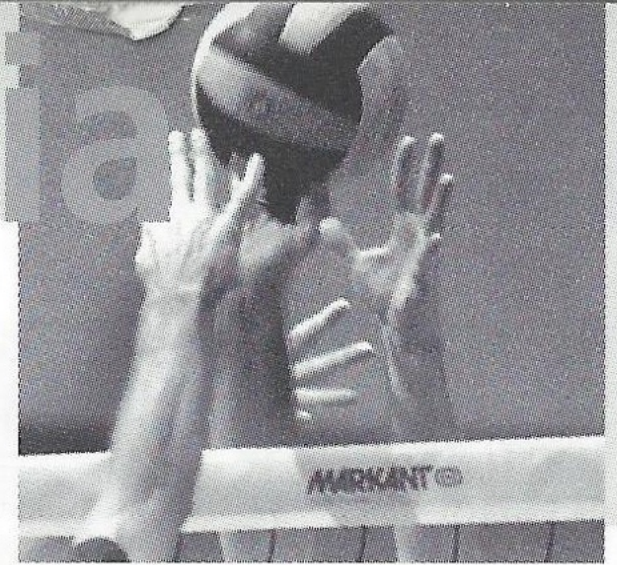
18. Saisonheft des VCO zur Saison 2002/2003

Zusammenstellung
Vorstand des VCO und viele Zu- und Beiträger

Grafik/Gestaltung
Klass Design, Offenburg

Druck
Sikora Druck, Offenburg

Sportaufnahmen
Hr. Künstle, Badische Zeitung
Hr. Engelbrecht, Offenburger Tageblatt



Jugend trainiert für Olympia

Das Schiller und das Kloster sind regelmäßig auf allen Ebenen des Schulwettbewerbs, Jugend trainiert für Olympia' vertreten, Schulmannschaften aus Offenburg sind in ganz Baden-Württemberg gefürchtet. Die Erfolge auch in diesem Jahr sensationell. Mädchen II, Jungen II und Jungen III waren als OSA-Meister für das Landesfinale in Rottenburg qualifiziert, hart und anstrengend war der Kampf um die Fahrkarten nach Berlin. Die Mädchen II scheiterten an Sinsheim, Jungen II an Altensteig. Jungen III kamen ins Finale gegen Rottenburg. Was da passierte, wird in die Volleyballgeschichte eingehen: Dank einer starken kämpferischen Leistung gelang den Rottenburgern nach 1:1 Satzausgleich im 3. und entscheidenden Satz eine 13:5 Führung. Berlin ade, es schien alles gelaufen. Marvin Klass kam noch einmal zum Aufschlag, gezielt, scharf und taktisch klug gelangen noch ein paar Punkte,

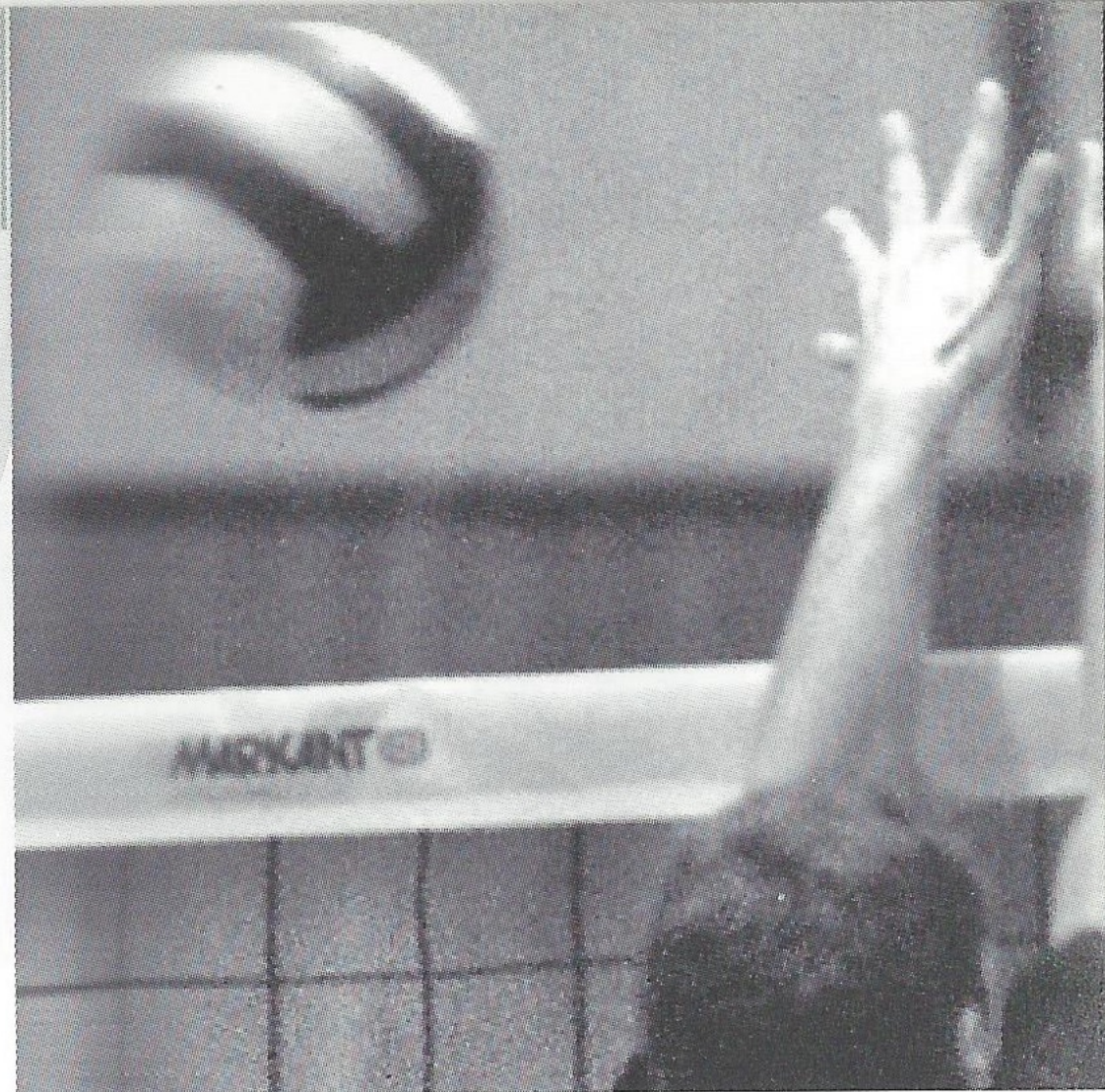
dazwischen ein Block und zwei, drei erfolgreiche Angriffe. Auf

einmal 13:13, die zahlreichen Rottenburger Fans kurz vor dem Infarkt, das Unmögliche geschah: 14:14, 15:15 und dann 17:15 Sieg für das Schiller. Unbeschreiblicher Jubel auf der einen Seite, Enttäuschung und Entsetzen auf der Anderen. Volleyball ist ein verrücktes Spiel. Kommentar von Heiko Rudolf als Begleiter: 12 Mann spielen mit einem Ball und am Ende gewinnt immer das Schiller.

Im WK 4 ist die Ortenau dank unserer Nachwuchsarbeit Spitzenreiter in Baden-Württemberg, was die Teilnehmerzahlen betrifft. In diesem Jahr war das Kloster-Gymnasium am erfolgreichsten, 2. Platz im Landesfinale in Konstanz, ganz knapp nur hinter Konstanz. Schiller-Mädchen und Schiller-Jungs waren im OSA-Finale ausgeschieden.

Amberg

Traditionell beginnt das Volleyballjahr für die männliche Jugend mit dem Dreikönigsturnier in Amberg. Trotz der weiten Anfahrt und der manchmal Wetterbedingten Schwierigkeiten lohnt es sich immer wieder, die Konkurrenz entspricht fast einer deutschen Meisterschaft. Obwohl wir oft nicht mit den stärksten Mannschaften antreten können (Skisaison), gelingen immer wieder gute Platzierungen und auch Turniersiege. Im Januar 2002 lag sowohl die C-Jugend als auch die E-Jugend nur im Mittelfeld, trotzdem wird das Turnier in Erinnerung bleiben. 27 Grad minus in der Nacht legten unsere beiden Dieselbusse lahm, Thomas Lottermoser und Helmut Schmid waren statt am



Spielfeldrand mit dem ADAC-Abschleppwagen unterwegs, sowie sieben andere Betreuer ebenfalls. Bis zum Nachmittag war aber alles wieder in Ordnung, dank Frank Tramitzke als Coach auch das Turnier gespielt und die Heimfahrt ins wärmere badische Land erfolgreich beendet.